



Inhalt:

Warum ist nachhaltige Anpassung notwendig? Teil 1

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Warum ist nachhaltige Anpassung notwendig? von L. Pertl im Juni 2017



"Bäume fürs Leben" Beiratsmitglied Dipl. Forst Ing. Ludwig Pertl und Projektleiter von



Im Jahr 2015 sind weitreichende und notwendige Entscheidungen beschlossen worden. Der wichtigste Beschluss ist von 169 Staaten einstimmig im September 2015 von der UN unter dem Titel: „Agenda 2030- Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“ gefasst worden. Die 17 Ziele zeigen alle wichtigen Entwicklungen für eine lebenswerte Zukunft auf.

Im Dezember 2015 wurde dann in Paris das Klimaschutzprotokoll vereinbart. Die Einhaltung der 2°C- Grenze und die Reduktion der Treibhausgase auf ein für die Natur erträgliches Maß sind richtig und notwendig.

Das Jahr des Bodens 2015 war eine höchst überfällige Anerkennung der Bedeutung unserer Böden und unser „lebendiger Waldbodenlehrpfad“ in der Gemeinde Fuchstal liefert das praxisnahe Beispiel vor Ort, welches anschaulich zeigt, wie wichtig die Bodenleistungen sind und welche bedeutende Aufgabe noch vor uns liegt.

Die Grenzen unserer „kleinen Erde“ sind in vielen Bereichen bereits über die zulässige Belastung gestiegen (Klima, Stickstoff, Biodiversität, Boden) und die Reduktion auf ein vertretbares Maß erfordert die nächsten 13 Jahre einschneidende Entscheidungen.

Nicht nur die Treibhausgase müssen drastisch zurückgefahren werden, sondern auch die Bedeutung von Boden und Wasser muss sich einschneidend ändern. Die Kosten der Treibhausgase (zB CO²- 80.-€/Tonne) müssen erhoben und eingepreist werden und faire Rahmenbedingungen für die Wirtschaft eingeführt werden.

Der Grund für unsere gewaltige Wohlstandsmehrung ist die Nutzung der fossilen Ressourcen (Kohle, Erdöl+ Erdgas).

Die letzten 150 Jahre haben wir den Energieverbrauch um den Faktor 30 (fossil x70) gesteigert und damit die tragbaren Grenzen bei Weitem überschritten.

Die Reduktion schwerpunktmäßig nur auf den Stromverbrauch zu lenken (Erneuerbare Energiengesetz) war ein folgenschwerer Fehler.

Da Strom bei uns weniger als 20% des Energieverbrauches ausmacht und Wärme das 2,5 fache an Energie benötigt und dies nur im Winterhalbjahr, sind notwendige gesamtheitliche Konzepte derzeit aus wirtschaftlicher Sicht nicht umsetzbar.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com

Das Ergebnis unserer derzeit nicht nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise sind: beschleunigter Klimawandel, übermäßiger Verlust von Boden und Nährstoffen und damit langfristig eine Verschlechterung der Ökosystemleistungen (zB Gesundheit).

Die für mich wichtigste Ökosystemleistung ist nicht der jährliche Zuwachs an Biomasse

(0,2 – 0,5% Wirkungsgrad), sondern die Klimaleistung (Transpiration).

Die Energie an einem Sommertag, die unsere Bäume für die Verdunstung aufwenden, entspricht dem Jahreszuwachs an Holz und liefert uns den Großteil an Niederschlag in der Vegetationsperiode.

Um den Temperaturanstieg bei uns zu begrenzen, der doppelt so schnell verläuft wie weltweit, ist eine ausreichende Baumvegetation (z.B. auch Energiewälder) unerlässlich.



Inhalt:

Warum ist nachhaltige Anpassung notwendig? Teil 2

Eine hohe Verdunstungsleistung in der Vegetationsperiode dank gesunder, lebendiger Böden mit einer hohen pflanzenverfügbaren gespeicherten Wassermenge sind die notwendigen Anpassungsmaßnahmen, um die zukünftig steigenden Witterungsextreme noch abpuffern zu können.

Mit diesen kurz geschlossenen Wasserkreisläufen werden Erosion und Bodenverschlechterung drastisch reduziert.



Dipl. Forst Ing. Ludwig Pertl

Die Ergebnisse der EU Studie von 2013 (Wälder ,Gesundheit und Klimawandel) , dass eine Erhöhung des Waldanteils um 10% in der Stadt zu einer Verbesserung der Gesundheit und 5 Jahre längere Lebenserwartung führt (+1°C in 70 Jahren) , während die Reduktion um 10% eine Temperaturerhöhung um 8,2°C bringt, bezeugt die herausragende Ökosystemleistung eines gesunden Naturhaushaltes.

Am täglichen Temperaturverlauf in der Vegetationszeit lässt sich sehr schön die Lebensqualität ablesen.

Wie heißen daher unsere Ziele und wie können wir sie noch rechtzeitig sichern?

Beim Thema Nachhaltigkeit müssen wir die Grenzen der Belastbarkeit unserer Erde einhalten, dies bedeutet im Klartext:

1. die Treibhausgase drastisch reduzieren auf ein tragbares Maß
2. unsere Böden mehr und verbessern (lebendig+ Regenwurmreich)
3. kurz geschlossene Wasserkreisläufe erhalten oder reaktivieren

Um die notwendige Anpassung auf der Fläche umsetzen zu können, sind faire Rahmenbedingungen unerlässlich.

Wer unser Klima schützt, den Boden verbessert und die Ökosystemleistungen (zB Gesundheit) liefert, muss die notwendige Anerkennung bekommen.

Unsere derzeitige wirtschaftliche Realität ist genau das Gegenteil.

Hohe Gewinne werden durch Klima-, Boden- und der Gesundheit schädigende Produkte erwirtschaftet. Ein besonders negatives Beispiel ist unser CO²-Zertifikatehandel, der den Verschmutzern Milliardengewinne durch zu viel geschenkte Zertifikate bringt, während diejenigen, die Leistung erbringen, ihre Schäden selbst bezahlen müssen und nichts bekommen.

Das Ziel unserer Verfassung, unseren Nachfolgenerationen vergleichbare Lebensbedingung zu hinterlassen, wird von uns derzeit sträflichst vernachlässigt.

Wir brauchen daher Entscheidungen, die langfristig den höchsten Nutzen erbringen, die die Ökosystemleistungen erhöhen und verbessern.

Der notwendige gesellschaftliche Wandel bedeutet daher eine andere Werteordnung. Nicht derjenige ist erfolgreich, der teure Autos, Reisen und Häuser hat (Gier), sondern derjenige, der einen nachhaltigen Lebensstil einhält, der die Grenzen der Natur und die ethischen Werte beachtet, sollte unser Vorbild sein.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com

Ludwig Pertl

Mit allen guten Wünschen
Ihr ProVita Team